

Healthcare Sector Imaging & IT Division

Erlangen, 8. September 2009

Alle Bilder auf einen Blick

Neue Software für die MR-Brustbildgebung erleichtert Diagnosen und Biopsien

Siemens Healthcare eröffnet Radiologen mit einer neuen Befundungssoftware für Brustbildgebung in der Magnetresonanztomographie (MR) neue Möglichkeiten in der Frauenheilkunde. Die Befundungssoftware Syngo BreVis zeigt auf einen Blick alle Untersuchungsergebnisse einer Patientin – so etwa neben Magnetresonanz- auch Ultraschall- oder Röntgenbilder – was mit der bisherigen Technik nicht möglich war. Ergänzend kann der Arzt mittels der ebenfalls neuen Interventionssoftware Syngo BreVis Biopsy im Bedarfsfall sofort eine Biopsie planen und ausführen. Dies erfolgt weitgehend automatisch gesteuert und wesentlich schneller als bisher. Somit ist diese einfache und effiziente Anwendung für Patienten und Anwender ein großer Fortschritt.

Durch die hohe Anzahl an Bildern stellt die MR-Brustbildgebung besondere Anforderungen an die Befundungs-Software. Dieser Herausforderung stellt sich Siemens mit der kontinuierlichen Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen. Die jüngste Innovation im Bereich der MR-Brustbildgebung ist hier etwa der Brustscanner Magnetom Espree - Pink sowie eine umfangreiche Palette an Anwendungen speziell für die MR-Brustbildgebung. Diese wurden nun um die speziellen Softwarelösungen Syngo BreVis und Syngo BreVis Biopsy erweitert. Die sogenannten Syngo-Arbeitsplätze (englisch Workplaces) unterstützen diese beiden neuen Lösungen computergestützter Diagnose-Tools.

Der Syngo Brevis Workplace ist eine flexible Hard- und Softwarelösung, die einfach in der Handhabung ist und gleichzeitig eine effiziente Befundung ermöglicht. Der Arzt kann sich zur Erstellung seiner Diagnose auf einem Bildschirm gleichzeitig Magnetresonanzbilder und ergänzend auch Ultraschall- oder Röntgenaufnahmen ansehen, alle diese Aufnahmen vergleichen und individuell weiterverarbeiten. Der Syngo Brevis Workplace ermöglicht weitgehend automatische Berichterstellung, elastische Bildkorrektur der Daten bei eventueller Bewegung der Patientin, farbliche Darstellung von dynamischen Bildinformationen und die Berechnung von Läsionsvolumen. Da der Befundungsbericht von Syngo Brevis auf der BI-RADS-Klassifikation

1 / 2

beruht, werden die Befundungsabläufe nochmals optimiert. Dieses Breast Imaging Reporting and Data System (BI-RADS) ist eine weltweit akzeptierte Klassifikation von Brustläsionen bei der Befundung und wurde vom American College of Radiology (ACR) erstellt.

Der Workplace Syngo Brevis Biopsy bietet dem Arzt ein intuitives sowie schnelles und genaues Mittel zur Planung und Durchführung von Biopsien. Die Software berechnet automatisch die Koordinaten des Brustgewebes, das entnommen werden soll. Alle Komponenten tragen dazu bei, dass der Eingriff einfacher und schneller als bisher durchgeführt werden kann, ein Vorteil sowohl für die Patientin als auch für den Untersuchenden.

Die neuen Softwarelösungen wurden von MeVis in enger Abstimmung mit Siemens entwickelt. Sie sind Teil des dedizierten MR-Brustscanners Magnetom Espree - Pink und auch für alle anderen Magnetom-Geräte von Siemens erhältlich. „Neben der bekannt hohen diagnostischen Zuverlässigkeit unserer Software-Applikationen zeichnet sich diese spezielle MRT-Lösung durch eine außergewöhnlich hohe klinische Prozesseffizienz aus“, sagt Dr. Carl J.G. Evertsz, CEO der MeVis Medical Solutions AG. „Mit der neuen Syngo BreVis Befundungs-Software ist ein großer Schritt in Richtung echter multimodaler Diagnostik gelungen.“

Weitere Informationen zum Thema MR-Brustbildgebung finden Sie unter:

http://www.medical.siemens.com/siemens/de_DE/rg_marcom_FBAs/files/Press_Releases/2009/Pdfs/MR_Espree_Pink_d.pdf

http://www.medical.siemens.com/siemens/de_DE/rg_marcom_FBAs/files/Press_Releases/2009/Pdfs/MR_OncologyECR2009_d.pdf

Pressefotos zu dieser Meldung finden Sie unter:

<http://www.siemens.com/med-bilder/MR-Brevis>

Der **Siemens-Sektor Healthcare** ist weltweit einer der größten Anbieter im Gesundheitswesen und führend in der medizinischen Bildgebung, Labordiagnostik, Krankenhaus-Informationstechnologie und bei Hörgeräten. Siemens bietet seinen Kunden als einziges Unternehmen Produkte und Lösungen für die gesamte Patientenversorgung unter einem Dach – von der Prävention und Früherkennung über die Diagnose bis zur Therapie und Nachsorge. Durch eine Optimierung der klinischen Arbeitsabläufe, die sich an den wichtigsten Krankheitsbildern orientiert, sorgt Siemens zusätzlich dafür, dass das Gesundheitswesen schneller, besser und gleichzeitig kostengünstiger wird. Siemens Healthcare beschäftigt weltweit rund 49.000 Mitarbeiter und ist in über 130 Ländern präsent. Im Geschäftsjahr 2008 (bis 30. September) erzielte der Sektor einen Umsatz von 11,2 Milliarden Euro und ein Ergebnis von 1,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter: www.siemens.com/healthcare.